

Protokoll AG HzE

Datum: 22.04.2022, 12.30 Uhr – 13.15 Uhr

Ort: online – BBB-Konferenz

Anwesende:

- Frau Brumme - IB
- Herr Hagen - SoDa EJ
- Herr Höcker - Sterntaler
- Frau Ruthenkolk - KJHV
- Frau Littwin - VSP
- Frau Schmidt-Wielepp - Pro Kind
- Herr Winter - JFV Parchim/Lübz
- Frau Altmann - Ev. Jugend Friedenshort
- Frau Oeding - Dreescher Werkstätten
- Herr Klinkenberg - Landeshauptstadt Schwerin

Entschuldigt

- Frau Tschiersch - All Pütter
- Frau Schönrock - Sozius
- Herr Luca - SOS Kinderdorf
- Herr Gagzow - Caritas
- Herr Marquardt - AWO
- Frau Mayer - AJW
- Frau Ruff - Landeshauptstadt Schwerin
- Frau Lehmann - Landeshauptstadt Schwerin

TOP 1 – Begrüßung

Herr Klinkenberg begrüßt die Anwesenden zur AG-Sitzung.

TOP 2 – Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Anmerkungen zur vorgeschlagenen Tagesordnung. Somit wird nach dieser verfahren.

TOP 3 – Freigabe des Bedingungsrahmens für die Hilfen zur Erziehung in der Landeshauptstadt Schwerin ab 2023 durch die AG HzE zur weiteren Verwendung in den Gremien

Frau Brumme führt zu den nochmals vorgenommenen redaktionellen Änderungen innerhalb des Dokumentes aus, wobei sich diese Änderungen nur noch auf Rechtschreibung und Grammatik sowie Formatierungen zur Vereinheitlichung des Schriftbildes bezogen. Ferner stellte Frau Brumme anhand der Anlagen 10 bis 12 dar, dass eine gleiche Systematik/Logik innerhalb von Anlagen herbeigeführt wurde, so dass in der zukünftigen Nutzung dieser Dokumente hier Klarheit bestehen soll.

Weiterhin führen Frau Brumme und Herr Klinkenberg aus, dass es in Bezug auf die noch offene rechtliche Bewertung zur Unterschriftsleistung auf der Leistungsdokumentation bei den ambulanten Leistungen noch abschließenden Redebedarf zwischen den freien und dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe geben wird.

Beide Seiten haben sich rechtlichen Rat eingeholt, der jedoch keine Klarheit herbeigeführt hat. Die freien Träger und der öffentliche Träger wollen noch die Antwort des DIJUF (Deutsches Institut für Jugend und Familie) abwarten, bei dem die Landeshauptstadt Schwerin zu diesem Punkt eine Anfrage gestellt hat.

Damit dies nicht den Gremienlauf des Bedingungsrahmens verzögert, wird in der Anlage 6 Leistungsdokumentation vermerkt, dass der Punkt offen ist und sich in Klärung befindet.

Herr Klinkenberg geht im Anschluss noch auf einige Nachfragen ein.

Im Anschluss lässt Frau Brumme darüber abstimmen, ob der in der Fassung vom 22.04.2022 vorliegende Entwurf zum Bedingungsrahmen für die Hilfen zur Erziehung in der Landeshauptstadt Schwerin ab 2023 durch die anwesenden Trägervertreter zur Weiterleitung an den Jugendhilfeausschuss freigegeben werden kann.

Die Anwesenden stimmen einstimmig zu.

TOP 4 – Einbringung des Bedingungsrahmens für die Hilfen zur Erziehung in der Landeshauptstadt Schwerin ab 2023 in den Jugendhilfeausschuss

Frau Brumme und Herr Klinkenberg skizzieren den Anwesenden nochmals die weitere Zeitschiene zur Bestätigung des Bedingungsrahmens als Grundlage für die weitere Arbeit in der Landeshauptstadt Schwerin zwischen öffentlichem und freien Trägern der Jugendhilfe.

Hierbei ist vorgesehen, dass durch die beiden Sprecher der AG § 78 SGB VIII – HzE, Frau Brumme und Herrn Marquardt sowie durch den Leiter des FD Jugend der Landeshauptstadt Schwerin, Herrn Klinkenberg, in der Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.05.2022 der Entwurf zum Bedingungsrahmen für die Hilfen zur Erziehung in der Landeshauptstadt Schwerin ab 2023 im Rahmen einer Power-Point-Präsentation eingebracht wird.

Frau Brumme und Herr Klinkenberg befragen die anwesenden Trägervertreter, ob es hierzu Einwände gäbe. Dies war nicht der Fall, so dass der Vorschlag zur Einbringung einstimmig durch die AG § 78 SGB VIII – HzE angenommen wurde.

Alle Mitglieder der AG § 78 SGB VIII – HzE werden um Kommunikation des Termins zur Sondersitzung in Ihren Bereichen gebeten und es besteht Konsens, sich rege zu beteiligen und anwesend zu sein.

TOP 5 – Sonstiges

Keine Anmerkungen

Nächste reguläre Sitzung der AG § 78 SGB VIII – HzE

- 09.06.2022 – 13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Gez.
Mark Klinkenberg